

An

- die Eltern
- den Elternrat
- die Elternvertreterinnen und Elternvertreter  
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter
- die Schulsprecherinnen und Schulsprecher
- das Schulleitungsteam
- das Kollegium  
am Gymnasium Meiendorf

## Protokoll der Elternratssitzung vom 2. November 2023

Elternrat: anwesend Angelika Bock, Simone Brandt, Iris Ceolin, Sven Dietrich, Bernd Kirchhof, Martina Kirchhof, Alejandra Lukas, Martin Puck, Martin Stapelfeld

ER Ersatzmitglieder anwesend: Bettina Fuchs und Britta Rau

Schülerrat: ./.

Schulleitung: Christian Thobaben, Dr. Carsten Mish  
Maja Behncke (Stadtradeln)

Kollegium: Arne Heinemann und Tanja Weniger zur Englandreise /  
Frank-Ulrich Nädler zu Digitalisierung /  
Tanja Runge zu MUN und Claas Hutschenreiter (Schulgarten)

---

Schwerpunkte der ER-Sitzung:

- **Digitalisierung**
- **Die Englandfahrt**
- **Vertretungsunterricht**
- **Austausch in kleinen Gruppen**

Frau Brandt begrüßt die Anwesenden, erklärt kurz, was mit den Punkt „Austausch in kleinen Gruppen“ gemeint ist und übergibt an Herrn Thobaben.

Herr Thobaben spricht die SR-Reise und Orchester-Reise, sowie MUN, Schulgarten und Stadtradeln an.

### **MUNI**

Frau Runge berichtet über die Jubiläumsveranstaltung. Wir hatten viele nationale und internationale Gäste (aus ganz Europa und Israel). Besonderen Dank gebührt dem Vorbereitungsteam. Nach drei Jahren konnte MUN endlich wieder in gewohnter Form stattfinden. Feedback unserer Gäste sehr positiv – besonders hervorzuheben, die Möglichkeiten in Gastfamilien unterzukommen. Hier besonderer Dank an unsere Eltern.

Das neue MUN Team läuft sich nun „warm“. Die Staffelstab-Übergabe findet in ca. vier Wochen statt. MUN richtet sich an alle Schüler\*innen, ab Jahrgang 8 auch fürs Debattieren.

➔ <https://gymei.de/der-ndr-berichtet-ueber-mun/>

## Schulgarten

Herr Hutschenreiter informiert über den Schulgarten und bittet um tatkräftige Unterstützung. Vieles erfolgt durch unsere Schüler\*innen, aber sie geraten an ihre Grenzen. Daher wird um Unterstützung durch die Eltern gebeten. Schulgarten und Außenanlagen und Beete rund um den Haupthof – alles soll für die Kinder nutzbar gemacht werden. Einige Arbeiten gehen aber nur mit Hilfe weiterer Akteure. Hierfür wäre es toll, wenn sich Freiwillige finden, die an einem Tag (wird noch mitgeteilt / hier folgt noch eine Terminabstimmung) mit Tatkraft und Gartengerät vor Ort sind. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt sein. Benötigt werden sicherlich mindestens 20 Personen.

- ➔ Einladung folgt über ER / entweder doodle-Abfrage oder mit fester Terminvorgabe  
Verteilung und Info gern auch über die Klassen-Lehrkräfte
- ➔ Sach-Spenden – Gartengeräte, die Zuhause nicht mehr benötigt werden, können gerne abgegeben werden
- ➔ Allgemeine Infos: <https://gymei.de/category/schulgarten/>

## Stadtradeln



Quelle: Gymei

Frau Behnke präsentiert den gewonnenen Schulpokal der **Stadtradeln-Aktion**. Knapp 45.000 KM – mit diesen tollen Ergebnis war das GYMEI, die Schule mit den meisten gefahrenen KM und sich den Schulpokal-Wanderpokal gesichert. Herzlichen Dank an alle Aktiven, die für das großartige Ergebnis gesorgt haben!

- ➔ <https://gymei.de/schulpokal-am-gymei/>
- ➔ <https://gymei.de/stadtradeln-gymei-2023/>

Der TOP „Die Englandfahrt“ wird vorgezogen.

## Die „Englandfahrt“

Frau Weniger stellt sich kurz vor und skizziert kurz wie es zur Entscheidung des Pilotprojektes gekommen ist (Brexit – dadurch höhere Kosten und Aufwand für Eltern u. a. Reisepass bzw. Visa). Sie geht weiter auf die Reise selbst ein.



Quelle: capadventure

Besonders positiv zu bewerten sei, dass die Schüler\*innen fest zugeordnete Teamer\*innen hatten. Die Kommunikation erfolgte ausschließlich auf Englisch. Bei den Teamer\*innen handelt es sich überwiegend über Native Speaker aus Australien, Neuseeland, Irland und England. Dazu auch deutsche Teamer\*innen, die aber ebenfalls rund um die Uhr mit den Schüler\*innen Englisch sprachen.

Vielseitiges, gut durchdachtes Programm inklusive Erlebnis- und Abenteuerpädagogik. Seitens GYMEI war kaum Nachsteuerung nötig. Das Programm wurde den Wetterbedingungen entsprechend flexibel angepasst, entsprechende (überdachte) Alternativen vorhanden.

Transparenz bezüglich Regeln und Konsequenzen. Den Schüler\*innen zugewandte Teamer\*innen, Integration / Teamwork- und -building aller Schüler\*innen (auch der Internationale Vorbereitungsklassen (IVK)).

Die Schüler\*innen standen vor Herausforderungen, Grenzen erfahren (Persönlichkeitserfahrung). Lehrkräfte, Schüler\*innen und Teamer\*innen haben viel Zeit miteinander verbracht (Stärkung Klassengemeinschaft).

Erste Evaluation:

- Im Vorfeld der Reise – Info an Eltern und Schüler\*innen:  
Klare Hinweise in Bezug auf Kleidung und Schuhe (kalte Nächte, Regen, Sonnenschutz)
- Programm – Slot für Freizeit einplanen
- Einheitliche Regeln für gesamten Jahrgang besprechen
- Eltern-Info: Kinder werden aus ihrer „Komfort-Zone“ geholt

- Aus Sicht des Gymeis: Geeignet für die Altersstufe, Digital-Detox – dafür Interaktion, Teamer\*innen sind fantastisch
- Nachsteuerung hinsichtlich Häufigkeit xxxx

Aus der Elternschaft wurden die Zelte (Zustand, fehlende Ablageflächen für Koffer, Boden versandet) und die Sanitäreanlagen kritisiert.

Hier erklärte Frau Weniger, dass es dabei in erster Linie um die Häufigkeit der Reinigungszyklen ginge. Bezüglich der Reinigung der Zelte standen auch die Schüler\*innen selbst in der Verantwortung. Für nasse Kleidung stand ein separater Trockenraum z. V. Dieser wurde aber nicht von allen Schüler\*innen genutzt.

Es kamen noch Fragen zur Reisedauer und weiteren Alternativen auf. Herr Heinemann sprach an, dass sich hier (z. B. Niederlande) nichts Vergleichbares ergeben hätte.

Auch wenn bei dieser Reise viele sportliche Aktivitäten angeboten und genutzt wurden, liegt der Fokus bei der Sprache und die sprachliche Teambuilding.

In der kommenden Woche steht ein Informationstreffen / ein Gespräch mit den Eltern der jetzigen 7. Jahrgang an.

Bezüglich Auslandsaufenthalte wurde auf die weiteren Angebote am Gymei verwiesen.

Frau Weniger und Herr Heinemann betonten noch, dass die Teilnahme an den Aktivitäten freiwillig sei, die Kinder werden zwar an ihre Grenzen gebracht, diese aber auch berücksichtigt.. Auf dem Gelände stehen auch genügend Möglichkeiten zum Aufwärmen usw. z. V.

➔ Es gab eine Umfrage bei den Schüler\*innen. Aufgrund technischer Schwierigkeiten können die Umfrageergebnisse bei der Sitzung leider nicht vorgestellt werden. Diese werden nachgereicht.

➔ <https://gymei.de/unsere-klassenreise-nach-walsrode/>

➔ <https://www.campadventure.de/de/>

## Digitalisierung

Herr Nädler informiert kurz über BYOD. Mittlerweile bei Jahrgang 7. Schüler\*innen werden u. a. im Rahmen von Klassenrats-Stitzungen, Themenwochen usw. informiert. Themen werden seitens der Lehrkräfte, aber auch durch die Schüler\*innen selbst eingebracht. Es gibt den Medienpass, Fachunterricht. Zu den Themen zählen u. auch Künstliche Intelligenz (KI). Austausch und Fort- bzw. Weiterbildung auch bei den Lehrkräften (Lehrerkonferenz, Fortbildungsveranstaltungen des Landesinstitut (LI), ...) Einbindung im Unterricht.

Vertretungs- / Unterrichtsmaterial wird weiter ausgebaut. Erstes Portfolio für Französisch ist fertig, es folgt Spanisch. ISERV – Materialien – Abstimmung mit Lehrkräften.

Aus der Elternschaft gibt es Fragen, Anmerkungen, Hinweise u.a. zu folgenden Punkten:

- Unterrichtsstunde fällt aus – Material fehlt
- BYOD: jedes Kind hat anderes Gerät / andere Software / andere Hardware  
Schüler\*innen und Lehrer\*innen benötigen Kenntnisse über Handhabung zur Umsetzung (z. B. Formatierung Zeilenabstand, Fußnoten usw.)
- Unterricht digital – nicht nur Video
- Vorschlag AGs zu einzelnen Themen bilden
- Office-Pakete: entweder MS Office oder frei zugängliche
- ➔ Den Schüler\*innen werden über die Schule MS Office Pakete z. V. gestellt – es wird gebeten die Info dazu noch einmal zu versenden
- Anforderung an SW und HW – Eltern bitten um mehr Infos

- Aufbewahrungsschränke / Stromzufuhr (geplant: Abfrage in allen Stufen zu eventuellen Problemen, fehlender/mangelhafter Stromversorgung, etc.)
- Fortbildungen Lehrkräfte - Konferenzzeiten
- Schulbuch: analog vs. digital / Angebotsvielfalt / Kostenfaktor / didaktischer Mehrwert / Zusatzoptionen (digital) bei analogen Schulbücher
- Hausaufgabenpatenschaften – fehlende Zettel bzw. sind nur bedingt nutzbar (wird seitens der Schule, auch zur Förderung der Selbstständigkeit der SuS, weiterverfolgt: Erinnerung an Hängeregistraturen für Materialsammlung/-bereitstellung, an HA-Patenschaften und die Möglichkeit der Vorabinformation bei der Lehrkraft bei geplantem Fehlen; Abfrage zum Gelingen über Klassenleitungen; Hinweis auf Forum/Textemodul auf IServ für alltägliche Notizen im Klassen-/Kursverband)
- E-Mail-Kommunikation / Verantwortlichkeit / Material-Pool

Herr Nädler betont, dass es wichtig ist, dass bei Problemen kurzfristig reagiert wird und bittet darum, dass die Lehrkräfte rechtzeitig und direkt kontaktiert werden. Bezüglich BYOD Umsetzung am GyMei gibt es mehrere Informationsangebote. Für Lehrkräfte und Schüler\*innen z. B. Fachtage und Themenwoche und für Eltern Info-Abende.

Er spricht die Konferenzzeiten der Lehrkräfte an, sowie externe Unterstützungsangebote, den Austausch untereinander usw. im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen und das Projekt „Digital macht Schule“.

Anmerkung seitens Elternrat: Der ER wird das Thema weiter im Fokus behalten und verfolgen

- ➔ <https://gymei.de/digitalisierung/>
- ➔ <https://digitalmachtschule.de/>

## Vertretungsunterricht

Herr Dr. Mish informiert mit einer kleinen Präsentation über die Grundsätze der Vertretungsorganisation, geht dabei auf die pädagogischen und personellen Grundsätze und auf die Aufgabenversorgung ein.



Vertretungsunterricht am GyMei

Grundsätze der Vertretungsorganisation

- 1. Pädagogische Grundsätze**
  - Vertretungsstunden sind Unterrichtsstunden.
  - Schülerinnen und Schüler haben die Verantwortung, den Unterricht und die Vertretungslehrkräfte ernst zu nehmen.
  - Die zuständige Vertretungslehrkraft muss für Arbeitsruhe sorgen.
- 2. Aufgabenversorgung**
  - bei planbarer Abwesenheit (z.B. Fortbildung) werden Aufgaben gestellt, bei Erkrankung besteht keine Verpflichtung Aufgaben zu stellen
  - Aufgabenstellung v.a. in digitalisierten Jahrgängen über IServ
  - falls keine Aufgabe gestellt wird, dann anderweitige sinnvolle Betätigung, u.a. mit digitalen oder analogen Vertretungsmaterialien

Quelle: Präsentation Dr. Mish, GYMEI



Vertretungsunterricht am GyMei

Grundsätze der Vertretungsorganisation

- 3. Personelle Grundsätze**
  - grundsätzlich Bemessung der schulischen Vertretungskapazität in Hamburg durch die LehrArbzVO -> pro Vollzeitstelle 38 Vertretungsstunden
  - am GyMei wie in vielen Schulen System der Vertretungsbereitschaft (VB)
  - bei kurzfristigen Ausfällen Vertretung durch VB
  - falls VB + anderweitige Mittel nicht ausreichen, dann Arbeit zuhause, vor Ort ohne Lehrkraft oder Ausfall -> für 1. St. bis 7:00 Uhr Eintrag in WebUntis
  - Priorität der Versorgung mit Vertretung vor Ort v.a. nach Jahrgangsstufe
  - bei planbar längerfristigen Ausfällen möglichst Lösung außerhalb der Vertretungsbereitschaft -> idealer Weise dauerhafter Einsatz einer anderen Lehrkraft, ggf. Lehrerwechsel und Stundenplanänderungen

• statt WebUntis-App ggf. Homepage -> Vertretungsplan

- ➔ Aktueller Status Vertretungsplan: Aufruf lieber über die Homepage, statt über die APP

Aus der Elternschaft gibt es Fragen, Anmerkungen, Hinweise u.a. zu folgenden Punkten:

- Vertretungsplan – Zeitpunkt der Infos erbeten  
Problem: Abwesenheit Lehrkräfte erfolgen teilweise auch kurzfristig, es muss morgens dann auch erst mal geprüft werden, wer wirklich im Hause ist und zur Verfügung steht
- Unterrichtsmaterialien: Zettel – Arbeitsbücher – digital
- Lehrbücher (analog oder digital)

Gymnasium Meiendorf, Elternrat, Schierenberg 60, 22145 Hamburg, [elternrat@gym-meiendorf.de](mailto:elternrat@gym-meiendorf.de)

Vorstand: Angelika Bock, Simone Brandt, Norbert Fuchs

Mitglieder: Iris Ceolin, Sven Dietrich, Jenny Glode, Bernd Kirchhof, Martina Kirchhof, Oliver Kunert, Alejandra Lukas, Martin Puck, Andrea Schmidt, Cathrin Schleinzler und Martin Stapelfeldt

Ersatzmitglieder: Bettina Fuchs und Britta Rau

- Hamburg macht seine eigenen Bildungspläne, hat aber keine eigenen Lehrbücher – es gibt keine einheitlichen Vorgaben welcher Basis der Inhalt vermittelt wird
- Wie wird sichergestellt, dass Schüler\*innen, die krankheitsbedingt oder aus anderen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen können, die notwendigen Infos erhalten? Patensystem (ein\*e Schüler\*in bringt den/der kranken Schüler\*in die Zettel mit) funktioniert nicht wirklich. Hängeregister, in dem die Unterlagen gelegt werden, gibt es nicht durchgängig.
- Statistik Unterrichtsausfall / Vertretungsunterricht

im Frühjahr liegen Daten vor, fürs laufende Schuljahr bisher wenig aussagefähig

- ...

Herr Dr. Mish betont, dass die Situation an fast allen Schulen ähnlich ist. Beim regelmäßig stattfindenden Austausch unter den Schulleitungen und stellvertretenden Schulleitungen ist dies immer wieder auf der Agenda. Auch mit der Behörde findet der Austausch statt und es wird gemeinsam um Lösungen gerungen.

Aus der Elternschaft wird Unterstützung u. a. für „Hilfsarbeiten“ wie Einscannen usw. angeboten.

Auch hier die Anmerkung seitens Elternrat: Der ER wird das Thema weiter im Fokus behalten und verfolgen

### Austausch in kleineren Gruppen

Entfiel aufgrund der fortgeschrittenen Zeit

Herr Thobaben teilt noch folgende „Erfolgsmeldung“ mit:

Spanisch / Französisch: U. a. mit Unterstützung aus der Elternschaft konnte der personelle Engpass entschärft werden.

Frau Brandt dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Protokoll: Angelika Bock

BITTE VORMERKEN: In Planung: nächster Termin: 30. Januar 2024 für die Elternrats-Sitzung



3. Platz „Beste Schule im digitalen Wandel“ 2019



Werkstatt Schulentwicklung digital

Digital macht Schule



BEGABUNGSPILOTEN



GYMNASIUM MEIENDORF  
FILM  
Auszeichnungen u.a.  
Klickwinkel, abgedreht

